

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 060/2015
Beschlussvorlage		
Grünflächen	öffentlich	☒
Ortmann, Ferdinand	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Bauen und wirtschaftliche Betriebe	10	11.02.2015

Mittelfreigaben

g) Sanierungsarbeiten Naturbad

Finanzielle Auswirkungen	ja
Kosten	140.000,-- Euro
Produkt	08.08.02 Bäderbetrieb
Haushaltsjahr	2015
Folgekosten	Unterhaltungs- und Betriebskosten
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☒ ja ☐ nein
Deckungsvorschlag	

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die veranschlagten Mittel in Höhe von 140.000,- € (60.000,- € 2014 und 80.000,- € 2015) für die Sanierungsarbeiten im Naturbad werden im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung freigegeben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
AfD			
UBWG			
PIRATEN/LINKE			

Verwaltungserläuterung:

Zwei Bereiche im Naturbad müssen dringend saniert werden. Über die Sanierungsnotwendigkeit wurde bereits mehrfach im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport bzw. im Sportausschuss berichtet. Hier sind zu nennen der Austausch des Schüttgutmaterials im P-Beet und die Sanierung der Holzpalisaden im östlichen Flachwasserbereich. Das Schüttmaterial im P-Beet hat primär die Aufgabe Phosphat abzubauen. Des Weiteren soll das Schüttmaterial verhindern, dass eine freie Wasserfläche entsteht, auf der sich dann Wasservögel niederlassen können und das Wasser verunreinigen. Die konstant nachgewiesenen Fäkalcoliformen Belastungen im P-Beet deuten auf eine Verunreinigung des Schüttgutes hin. Darüber hinaus ist das Phosphat-Bindevermögen des eingesetzten Wasserwerkskieses nahezu erschöpft, so dass ein Austausch des gesamten Materials durchgeführt werden muss. Es war geplant, nach der Badesaison 2014, das Schüttgutmaterial auszutauschen. Hierfür waren im Haushalt 2014 ca. 60.000,- € eingeplant. Zum Zeitpunkt des geplanten Austausches war leider kein geeigneter Wasserwerkskies verfügbar. Da die Verwendung von einem synthetischen Material den Kostenrahmen deutlich überschritten hätte, wurde entschieden, die Maßnahme auf das Frühjahr 2015 zu verschieben. Im Zuge der Vorbereitungen zum Austausch des Schüttgutmaterials (zz. ist der erforderliche Wasserwerkskies verfügbar) wurde von dem Unternehmen, welches damals das Naturbad erstellt hat, angeboten, die darüber hinaus notwendige Sanierung der Holzpalisaden zeitgleich mit auszuführen. Die im östlichen Flachwasserbereich installierten Holzpalisaden sind stark angegriffen und stellen eine erhöhte Unfallgefahr dar. Das Holz der Stämme ist fasrig geworden und das Kopfholz spleißt auf. Ein Austausch war daher für den Zeitpunkt nach dem Ende der Badesaison 2015 geplant. Der Vorteil bei einer gleichzeitigen Vergabe der beiden Sanierungsarbeiten liegt in der Kostenreduzierung durch die nur einmal zu zahlende Baustelleneinrichtung sowie die nur einmalig zu zahlende Wiederherstellung der Nebenflächen. Bei der Sanierung werden die Holzpalisaden durch Kunstfelsen aus Spritzbeton ersetzt, so dass eine dauerhafte Lösung für die Ufereinfassung gefunden wurde. Sollte die beiden Maßnahmen gemeinsam ausgeführt werden, bietet es sich an den Sand im Flachwasserbereich mit auszutauschen.

Die Verwaltung schlägt vor die beschriebenen Maßnahmen in einer Baumaßnahme zusammenzufassen und umgehend zu beauftragen, damit die Maßnahmen rechtzeitig vor Beginn der Badesaison 2015 abgeschlossen sind. Wenn dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt wird sind die Haushaltsmittel für 2015 (80.000,- €) im Wege der vorläufigen Haushaltsführung freizugeben.

